

p farrbrief batschuns

Pfarrre zum hl. Johannes dem Täufer
15.05.2022 5. Sonntag der Osterzeit (695)



SA, 14.05

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 15.05 5. Sonntag der Osterzeit

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 14,21b-27; Offb 21,1-5a; Joh 13,31-33a.34-35]

19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

DI, 17.05

19.00 Eucharistiefeier in Unterbatschuns

DO, 19.05

18.30 Sitzung des Pastoralteams

19:30 Treffen AK/PGR/PT im Bildungshaus

19.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 20.05

19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 21.05

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 22.05 6. Sonntag der Osterzeit - Kinderkirche

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 15,1-2.22-29; Offb 21,10-14.22-23; Joh 14,23-29]

DI, 24.05 Bittgang auf die Stöck

18.00 Treffpunkt in Oberlaterns

ca. 19.00 Bittmesse in der Stöckkapelle. Bei schlechter Witterung Bittmesse um 18 Uhr in der Pfarrkirche Laterns-Thal.

MI, 25.05

14.30 Maiandacht der Senioren im Bildungshaus

DO, 26.05 Christi Himmelfahrt

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 1,1-11 ; Eph 1,17-23 ; Lk 24,46-53]

14.00 Flurprozession und Familienwallfahrt auf die Alpe Bau. Alpsegnung Bitte ein Rucksackbuffet mitnehmen. Entfällt bei schlechter Witterung.

FR, 27.05

19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 28.05

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 29.05 7. Sonntag der Osterzeit

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 7,55-60; Offb 22,12-14.16-17.20; Joh 17,20-26]

DO, 02.06

8.00 Andacht mit der VS Batschuns

19.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 03.06 Herz-Jesu-Freitag

10.00 Krankenkommunion

19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 04.06

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 05.06 PFINGSTEN - Gedenkgottesdienst

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 2,1-11; 1Kor 12,3b-7.12-13; Joh 20,19-23]

Gedenkgottesdienst für Brigitte Fritsch, Maria Rosa Vogt-Feuerstein, Barbara Elmenreich, Pfarrer Kaspar Hammerer, Vittoria Benedikta Allgäuer-Gstöhl, Sonja Breuss, August Nesensohn, Elfriede Maier, Ursula Nordhoff

MO, 06.06 PFINGSTMONTAG

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 19,1b-6a ; Röm 8,14-17 ; Joh 3,16-21]

DI, 07.06

19.00 Eucharistiefeier in Buchebrunnen

DO, 09.06

19.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 10.06

19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 11.06

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 12.06 Dreifaltigkeitssonntag – 100 JAHRE MUSIKVEREIN CÄCILIA BATSchUNS

09:30 FESTGOTTESDIENST in der Pfarrkirche

[Les: Spr 8,22-31; Röm 5,1-5; Joh 16,12-15]

In die Tiefe gehen

Wer in der göttlichen Liebe verwurzelt ist, wird leben und gute Früchte tragen. Wie kann man den Glauben und die Liebe Gottes trotz aller Einschränkungen und Gefährdungen dieser unsicheren Zeit erfahren? In einem Telefonat habe ich mit einem Mitbruder über die Krise diskutiert. Dazu hat er gesagt, in der Nacht sieht man die Sterne besser, und im Dunkel

das Licht. Dabei können wir von den Bäumen lernen. Im Winter verlieren sie ihre Blätter und Blüten. Ihre Aktivitäten konzentrieren sich hauptsächlich auf die Wurzeln. Die Krisenzeit hilft uns, uns auch auf unsere Wurzeln, auf das Wesentliche zu konzentrieren und intensiv daran arbeiten.

Wurzeln schlagen, das braucht Zeit. Das ist ein Gegenbeispiel zu schnelllebigen Event-Erfahrungen unserer Zeit. Da fehlt die Weite, die man braucht, um in die Tiefe gehen zu können. Jede Krise gibt uns die Chance, einen Ort zu finden, an den wir Wurzeln schlagen und an dem sich unsere Seelen-Räume neu weiten und öffnen können.

An seine Wurzeln zurückdenken hilft, aus dieser Quelle zu schöpfen, die uns neue Motivation zur Bewältigung unserer verschiedenen Probleme verleiht. Die Erfahrung zeigt, viele kriselnde Partner oder Ehepaare haben zu sich zurückgefunden, indem sie sich an ihre Anfänger zurückerinnerten! Daraus entstanden die Sehnsucht und die Entschlossenheit, aus der Tiefe dieser Quelle neue Energie herausprudeln zu lassen, die alles wieder in Ordnung bringen konnte.

So wie die Pflanzen durch das Wasser weiterleben, möge Gott viel Liebe in unsere Herzen eingießen, damit dieses lebendige Wasser die Trockenheit und Dürre unseres Herzens bewässert, das Leben erfrischt und es zum grünenden Garten macht.

Pfarrer Placide Ponzo

Habemus PGR!

Auch wenn kein weißer Rauch im Pfarrhof aufgestiegen ist: wir haben einen neuen PGR. Neben Beate Büsel, Barbara Wirnsperger, Helmut Eiter, die sich bereits der Wahl gestellt hatten,

konnte auch Marlies Gächter zur Mitarbeit gewonnen werden. Diakon Toni Pepelnik ist kraft seines Amtes im PGR. Irene Christof hat ihre Mitarbeit zugesagt und wird in Zukunft den Bereich Caritas und Soziales in der Pfarre übernehmen. Am 5. Mai erfolgte die konstituierende Sitzung. Helmut Eiter wird als gf. Vorsitzender bestätigt, Beate Büsel ist seine Stellvertreterin, Schriftführerin ist Barbara Wirnsperger.

Als nächster Schritt wird die Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam zu regeln sein, vor allem um Mehrgleisigkeiten zu verhindern. Ein erstes Treffen mit den Leiter*innen der pfarrlichen AK ist bereits am 19.Mai im Bildungshaus.

Bänkle Hock 2022

Am 19.Juni wird es auch heuer wieder die Aktion Bänkle Hock geben. Die wesentlichen Informationen wurden durch die Aussendung der Gemeinde bereits an alle Haushalte verteilt.

Es ist dies eine hervorragende Möglichkeit zum Austausch und einander kennen zu lernen. Alt trifft jung, alteingesessen trifft zugezogen, „beim Reden kommen die Leut zamm“

Im PGR haben wir beschlossen, dass auch die Pfarre vor der Kirche ein Bänkle aufstellen wird. Ganz im Sinn einer „Geh hin Kirche“. Die Kirche dort wo sie hin gehört: zu den Menschen.

Helmut Eiter

Dankfest zur Erstkommunion

Am 8. Mai 2022 war es nun endlich so weit. Die Erstkommunion Kinder feierten in Batschuns das Dankfest. Unter dem Motto: „Jesus ist da“, bereiteten sich die diesjährigen Erstkommunion-Kinder auf diesen Tag vor. In der Vorbereitungszeit gab es vier Gruppenstunden, welche die Eltern der Kinder gestalteten. Es wurde in diesen Stunden über die Taufe gesprochen, Brot gebacken und auch die Kirche mit Diakon Anton besichtigt. Es wurde auch gebastelt, gegessen und zusammen gelacht. Neben den Gruppenstunden bereiten sich die Kinder auch im Religionsunterricht auf die heilige Kommunion vor. Besonders haben die Kinder dieses Jahr nachgespürt, wo sie überall Spuren von Jesus in ihrem eigenen Leben finden können. Am Gründonnerstag durften die 15 Kinder dann das erste Mal die heilige Kommunion empfangen.

Es war eine wunderschöne Vorbereitungszeit und ein gelungenes stimmungsvolles Dankfest. Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, dass diese Zeit sicher für unsere Kinder unvergesslich bleibt. Sie konnten spüren und erfahren, dass Jesus da ist und dass das heilige Brot sie stärkt!

Cornelia Bechter